

Start für Erweiterung des Softwareparks

Der Ausbau der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz schreitet nicht nur am Campus in Linz voran: Auch das im Schloss Hagenberg untergebrachte Institut für Symbolisches Rechnen (RISC) wird erweitert.

Der Startschuss dafür erfolgte vergangene Woche bei einem Spatenstich mit zahlreichen prominenten Gästen, darunter Landeshauptmann Josef Pühringer, Landesrätin Doris Hummer, JKU-Rektor Richard Hagelauer, RISC-Vorstand Peter Paule sowie RISC-Gründer und JKU-Softwarepark-Leiter Bruno Buchberger.

Der 700 m² große Neubau entlang des Schlossteichs wird Platz für zusätzliche Büros, Seminarräume und eine „Electronic Library“ bieten. 30 Arbeitsplätze sollen im Neubau entstehen. Das Bauprojekt soll bereits Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein. Das neue Gebäude kann durch eine Finanzierungszusage des Landes Oberösterreich an Bruno Buchberger, der das Institut von Weltruf 1987 gegründet hat, realisiert werden. Eigentümer wird die JKU, Nutzer das RISC.